

**Niederschrift über die 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses am  
Montag, 17.11.2025, 18:30 Uhr im Ratssaal, Rathaus, Unter den Linden 1, 23909  
Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Vorsitzende/r**

Herr Heinz Suhr

**Mitglieder**

Frau Kirsten Boertz  
Herr Jürgen Hentschel  
Frau Erika Maeder  
Herr Nicolas Reuß  
Herr Erich Rick  
Herr Werner Rütz  
Herr Frank-Peter Saur  
Frau Marion Wisbar

**stellvertretende Mitglieder**

Frau Helma Burazerovic  
Herr Michael Jäger  
Frau Sonja Busekow  
Herr Matthias Radeck-Götz

vertritt Herrn Robert Wlodarczyk  
vertritt Frau Corinna Ruth  
(nicht stimmberechtigt)  
(nicht stimmberechtigt)

**weitere Stadtvertreter**

Herr Martin Bruns  
Herr Lars Rothfuß

**Von der Verwaltung**

Frau Maren Colell  
Frau Sarena Denkewitz  
Herr Bürgermeister Eckhard Graf  
Herr Axel Koop  
Frau Yvonne Missullis  
Herr Said Ramez Payenda  
Frau Sophie Skowronek  
Herr Michael Wolf  
Herr Stefan Schnabel  
Herr Holger Rickert-Buttgereit  
Herr Kristian Koß

zugleich Protokollführung

**Gäste**

Herr Malte Allrich

**Entschuldigt:**

Frau Corinna Ruth  
Herr Robert Wlodarczyk

wird durch Herrn Jäger vertreten  
wird durch Frau Burazerovic vertreten

## **Öffentlicher Teil**

### **Top 1 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**

#### **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Suhr, eröffnet um 18:30 Uhr die 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wlodarczyk ist entschuldigt abwesend und wird von Frau Burazerovic vertreten. Frau Ruth ist ebenfalls entschuldigt abwesend und wird von Herrn Jäger vertreten.

### **Top 2 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**

#### **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Herr Hentschel erkundigt sich, ob noch ein informativer Austausch über den Stellenplan 2026 möglich sei.

Herr Koop weist darauf hin, dass der Stellenplan bereits nicht mehr auf der Tagesordnung steht. Eine erneute Aufnahme des Tagesordnungspunktes sei nur bei vorliegender Dringlichkeit möglich.

Herr Hentschel erklärt, dass er dieses Anliegen im Hauptausschuss ansprechen werde.

### **Top 3 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**

#### **Bericht der Verwaltung**

Herr Koop berichtet, dass Gemeinden mit mehr als 15.000 Einwohnern verpflichtet sind, eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte einzustellen.

Die Stadt Ratzeburg verzeichnete im Sommer eine Einwohnerzahl von 15.008. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsichtsbehörde wird jedoch empfohlen, die weiteren Entwicklungen abzuwarten, da sich die Einwohnerzahlen kurzfristig wieder ändern können.

### **Top 4 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**

#### **Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Der Vorsitzende eröffnet die sogenannte Einwohnerfragestunde und bittet um Wortbeiträge.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Suhr schließt somit die Einwohnerfragestunde.

**Top 5 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**  
**Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/186/2025/1**

Herr Graf schlägt vor, die Beschlussfassung der Hebesatzsatzung zusammen mit den Haushaltsberatungen durchzuführen.

Herr Jäger schlägt vor, die geplante Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer in den Fraktionen zu beraten.

Herr Rütz äußert Bedenken hinsichtlich einer Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Prozentpunkte. Angesichts der guten Gewerbesteuerereinnahmen im Jahr 2025 halte er eine derart deutliche Anhebung nicht für sinnvoll.

Herr Bruns bedauert, dass auch eine Erhöhung der Grundsteuer A um 263 Prozentpunkte als zu hoch einzuschätzen sei. Er sieht hierin eine Unverhältnismäßigkeit, da in Ratzeburg nur ein kleiner Personenkreis betroffen wäre.

Herr Payenda erklärt, dass für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung die empfohlenen Mindesthebesätze laut dem Haushaltskonsolidierungserlass vom 14.08.2025 eingehalten werden müssen.

Ab dem Jahr 2026 (also erstmalig für die Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2025) wird der Mindesthebesatz für die Grundsteuer A voraussichtlich auf 400 % festgesetzt und für die Grundsteuer B voraussichtlich auf 500 %. Der Mindesthebesatz für die Gewerbesteuer soll unverändert bei 380 % bleiben

Herr Koop merkt an, dass auch er von der deutlichen Erhöhung der Mindesthebesätze seitens des Landes überrascht sei. Das Land betrachte jedoch nicht einzelne Kommunen, sondern alle Kommunen Schleswig-Holsteins.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind mit dem Vorschlag des Bürgermeisters Herrn Graf, die Beschlussfassung der Hebesatzsatzung zeitgleich mit den Haushaltsberatungen aufzurufen, einverstanden.

*Der Tagesordnungspunkt wird nicht beschlossen. Er wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen und soll im Hauptausschuss am 24.11.2025 beschlossen werden.*

**Top 6 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**  
**III. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/188/2025/1**

Herr Payenda stellt eine Präsentation vor, die als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt ist. Er erläutert die wesentlichen Mehr- und Mindererträge sowie die Mehr- und Minderaufwendungen des Jahres 2026 im Vergleich zu 2025. Zudem stellt er die Entwicklung der Personalaufwendungen sowie den Schuldenstand der Stadt Ratzeburg dar.

Herr Jäger erkundigt sich, ob im dargestellten Schuldenstand für 2029 die Zinsen und Tilgungen berücksichtigt wurden. Außerdem fragt er nach dem Grund für den fast zehnfachen Anstieg der Zinsaufwendungen und ob diese hohen Beträge tatsächlich im Jahr 2029 anfallen.

Herr Payenda erklärt, dass die Tilgungen im investiven Plan und die Zinsen im Ergebnisplan ausgewiesen werden. In der Entwicklung des Schuldenstands seien diese Werte bisher nicht berücksichtigt. Die Zinsen orientieren sich an der Höhe der Kreditaufnahmen; es handele sich hierbei um Planwerte, falls die Stadt Ratzeburg die entsprechenden Kredite in den jeweiligen Jahren aufnehmen würde.

Herr Rütz stellt fest, dass der III. Nachtrag 2025 ein Defizit in Höhe von 844.000 € ausweist. Er schlägt vor, einen Haushaltsausgleich für das Jahr 2025 vorzunehmen. Die Mitglieder des Finanzausschusses sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Anschließend schlägt Herr Payenda vor, den III. Nachtragshaushaltsplan 2025 sowie den Haushaltsplan 2026 produktweise zu beraten.

Es folgt ein Austausch bzw. die Beratung über einzelne Produktsachkonten.

### **315510.521100 (Unterhaltung der Mietwohnungen)**

Herr Jäger fragt, warum sich die Kosten im III. Nachtrag 2025 nahezu verdoppelt haben.

Herr Payenda erläutert, dass Mittel für Instandsetzungen und Renovierungen anzusetzen seien, wenn diese Wohnungen verlassen werden.

### **331010.581810 (Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS)**

Herr Hentschel beantragt, den Ansatz für 2025 sowie 2026 ff. um jeweils 5.000 € zu reduzieren, sodass 13.500 € verbleiben.

Herr Suhr lässt über den Antrag, 5.000 € in 2025 und ff. zu streichen, abstimmen.

**7 Ja-Stimmen   3 Nein-Stimmen   1 Enthaltung**

### **361040.543100 (Fernmeldegebühren)**

Herr Radeck-Götz fragt, warum die Stadt Ratzeburg die Fernmeldegebühren für das Montessori-Kinderhaus übernimmt.

Da keine unmittelbare Antwort gegeben werden kann, nimmt Herr Wolf die Frage zur Klärung im Hauptausschuss auf.

### **541010.522130 (Unterhaltung Fahrradabstellanlage Bahnhof)**

Herr Jäger erkundigt sich nach den gestiegenen Kosten.

Herr Schnabel führt aus, dass es sich um Kosten für das Schließsystem, kleinere Reparaturen sowie die Entfernung vermehrter Graffiti-Bemalungen handelt.

Herr Jäger schlägt vor, einen professionellen Graffiti-Künstler mit der Gestaltung eines Bildes zu beauftragen, um künftige Reinigungskosten zu vermeiden.

Herr Schnabel hält dies für wenig zielführend, da ein Übersprühen wahrscheinlich sei.

Herr Suhr verlässt die Sitzung um 20:31 Uhr und betritt um 20:34 Uhr wieder die Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt 5 (Hebesatzsatzung) wird nun besprochen.

Frau Wisbar regt an, die Thematik in den Fraktionen zu beraten. Alle Mitglieder des Finanzausschusses sind damit einverstanden.

Herr Saur verlässt um 20:47 Uhr den Ratssaal und betritt ihn um 20:49 Uhr wieder.

Der Vorsitzende lässt über den Einzelbeschluss des Ergebnisplans für den III. Nachtrag 2025 ff. – *ohne Hebesatzsatzung* – abstimmen:

**8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen**

Die gegenüber dem Ursprungsentwurf veränderten Produktsachkonten im Ergebnisplan sind farblich gekennzeichnet (violett); hierbei handelt es sich sowohl um verwaltungsseitige Nachmeldungen als auch um beschlossene Einzeländerungen.

Der beschlossene Ergebnisplan wird als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Es wird mit der Investitionsübersicht, inklusive der Vorschläge von Herrn Hentschel, fortgefahren.

**111075.783100 / Maßnahme 9 (Pavement-Management-System PMS)**

Herr Hentschel erkundigt sich nach der Funktion des Systems.

Herr Schnabel erklärt, es handele sich um eine Straßendatenbank vergleichbar mit einem Kataster, die zur Kalkulation und Dokumentation des Straßenerhalts erforderlich sei.

Herr Rütz merkt an, dass das Programm mit erheblichem Aufwand verbunden sei.

Herr Hentschel schlägt vor, diese Maßnahme zu streichen.

**8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen**

**111075.783100 / Maßnahme 66 (Inventarisierungssoftware Timly)**

Herr Hentschel schlägt vor, diese Maßnahme zu streichen.

Herr Suhr lässt nun abstimmen.

**8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen**

**111075.783100 / Maßnahme 127 (Hybrider Sitzungsdienst)**

Herr Hentschel schlägt vor, die Maßnahme mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Es wird über den Vorschlag einstimmig abgestimmt.

**111075.785300 / Maßnahme 30 (Sanierung Sportplatz Fuchswald / sonst. Baumaßnahmen)**

Herr Hentschel schlägt vor, diese Maßnahme ebenfalls mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Es wird über den Vorschlag einstimmig abgestimmt.

**217010.783100 / Maßnahme 59 (Küchenmodernisierung, neue Ausstattung)**

Des Weiteren schlägt Herr Hentschel vor, die Küchenmodernisierung der LG von 20.000 € auf 8.000 € zu reduzieren. Er schlägt vor, die geplanten 12.000 € für die Beschaffung eines Kaffeevollautomaten zu streichen und stattdessen ein Gerät zu leasen und die Kosten im Ergebnisplan zu veranschlagen.

Es wird über diesen Vorschlag abgestimmt.

**8 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**551011.785200 / Maßnahme 119 (Errichtung eines attraktiven Großspielgerätes)**

Herr Hentschel schlägt vor, die Errichtung eines Großspielgerätes zu streichen.

Herr Suhr bittet nun um eine Abstimmung.

**8 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**551011.783100 / Maßnahme 1000 (Erwerb von beweglichen Sachen (Spielgeräte allgemein) (ab 1.000 Euro ohne USt.))**

Außerdem schlägt Herr Hentschel vor, den Ansatz von 30.000 € auf 24.000 € zu reduzieren.

Der Finanzausschuss stimmt über diesen Vorschlag ab.

**8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen**

Die gegenüber dem Ursprungsentwurf veränderten Produktsachkonten in der Investitionsübersicht sind farblich gekennzeichnet (violett); hierbei handelt es sich sowohl um verwaltungsseitige Nachmeldungen als auch um beschlossene Einzeländerungen.

Die beschlossene Investitionsübersicht wird als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Herr Suhr lässt nun über den Einzelbeschluss der Investitionsübersicht 2025 und 2026 ff, inklusive der Änderungen, abstimmen.

**8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen**

Abschließend lässt der Vorsitzende über den Gesamtbeschluss abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
und die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Erträge/Aufwendungen im Ergebnisplan und Einzahlungen/Auszahlungen im Finanzplan in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende III. Nachtragshaushaltssatzung 2025 gemäß Entwurf.

**8 Ja-Stimmen   0 Nein-Stimmen   3 Enthaltungen**

**Top 7 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**  
**Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2026**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/190/2025/1**

Der Tagesordnungspunkt ist zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 6 beraten worden. Somit lässt Herr Suhr über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt  
und die **Stadtvertretung** beschließt,

die Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 in der vorgelegten – *und sich aus der Beratung ergebenden* – Fassung.

**8 Ja-Stimmen   0 Nein-Stimmen   3 Enthaltungen**

**Top 8 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**  
**Anträge**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Top 9 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**  
**Anfragen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende, Herr Suhr, bittet um Wortmeldungen.

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

**Top 10 - 14. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 17.11.2025**  
**Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Herr Suhr schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

Ende: 22:05 Uhr

gez. Heinz Suhr  
Vorsitzende/r

gez. Sophie Skowronek  
Protokollführung